

A man with short brown hair and glasses is speaking into a microphone. He is wearing a dark suit jacket over a white shirt. The background is a blue flag with yellow stars, representing the European Union flag.

S&D

Fraktion der Progressiven Allianz der  
**Sozialdemokraten**  
im Europäischen Parlament

**Europa?**  
Jetzt erst recht!



Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

■ Laut einer Eurobarometer-Umfrage von Mai 2018 ist die Europäische Union (EU) bei den Europäerinnen und Europäern so beliebt wie schon lange nicht mehr: Fast **80 Prozent** der Deutschen halten die EU-Mitgliedschaft für eine gute Sache. Der Zusammenschluss in dieser Werte-, Wirtschafts- und Rechtsgemeinschaft ist für uns unbezahlbar und durch Nichts zu ersetzen. Das gilt besonders in den global unsicheren Zeiten, die wir gerade erleben müssen.

■ Seit zwei Jahren darf ich die Region im Europäischen Parlament vertreten und habe in dieser Zeit viele interessante Menschen getroffen, tolle europäische Projekte kennengelernt und spannende Ideen umsetzen dürfen. Ich bin mir sicher, dass die Europäische Union **Menschen verbindet**, uns in Krisen hilft und zwischen den Mitgliedsstaaten Frieden sichert.

■ Allerdings müssen wir gerade in der

heutigen Zeit verhindern, dass unsere Europäische Union zerstört wird. Dies verlangt nach einer verantwortungsbewussten Gestaltung. Die Fraktion der Sozialdemokratischen und Sozialdemokraten im Europäischen Parlament (S&D-Fraktion) streitet täglich dafür, neue **Impulse für Verbesserungen** in Europa zu setzen.

■ Mit dieser Broschüre möchte ich Ihnen zeigen, an welchen Themen in der Europäischen Union gearbeitet wird, was erreicht wurde und wo Schwerpunkte in der Zukunft liegen. Gerne stehe ich Ihnen für Informationen und Anregungen zur Verfügung und halte Sie über meine Social-Media Kanäle oder im persönlichen Gespräch auf dem Laufenden.

Ich freue mich auf ein Kennenlernen!



# Weiterhin Förderung zwischen Weser und Ems

DER EU-HAUSHALT MUSS AUS DEM WÜRGEGRIFF DER MITGLIEDSSTAATEN BEFREIT WERDEN UND BRAUCHT EIGENE EINNAHMEQUELLEN, UM POLITIK FÜR ALLE GESTALTEN ZU KÖNNEN.

■ Gute Ideen brauchen Geld, um sie zu verwirklichen. Der Europäischen Union stehen im Jahr ca. **160 Milliarden Euro** zur Verfügung. Doch durch den bevorstehenden Austritt Großbritanniens aus der EU wird dieses Budget schmelzen, gleichzeitig aber übertragen die Staats- und Regierungschefs neue Aufgaben an die EU, die finanziert werden müssen.

■ Im Mehrjährigen Finanzrahmen plant die EU ihre Ausgaben für die Zeit von 2021 bis 2027. Die S&D-Fraktion macht sich dafür stark, dass der europäische Haushalt angemessen ausgestattet wird und die fortschrittliche Umgestaltung der europäischen Gesellschaft fördert. Das Budget kann daher nicht länger hauptsächlich auf den Beiträgen der Mitgliedsstaaten basieren. **Eigenmittel** (z.B. Digital- und Finanztransaktionssteuer) müssen zur Haupteinnahmequelle werden.

■ 2,1 Milliarden Euro an europäischen Fördermitteln fließen in der aktuellen Förderperiode nach Niedersachsen. Im Bereich Weser-Ems werden **4305 Projekte** durch die Europäische Union gefördert. Mit Geldern aus dem Europäischen Sozialfonds konnten sich beispielsweise Fachkräfte fortbilden oder ein Modellprojekt zur Telepflege im ländlichen Raum realisiert werden. Mit dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, der die Unterschiede zwischen den europäischen Ländern verringern soll, wurden 274 innovative Vorhaben von Unternehmen und Forschungseinrichtungen gefördert. Und aus dem Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums wurden beispielsweise Dorfgemeinschaftshäuser saniert und eine Vielzahl an Projekten in den LEADER-Regionen gestartet. Es ist wichtig, dass diese Förderungen auch weiterhin für die Region Weser-Ems zur Verfügung stehen.



# Denn Umweltverschmutzung macht an Grenzen nicht Halt...

■ Etwa viermal so groß wie Deutschland ist der Plastikstrudel im Pazifik zwischen Nordamerika und Ostasien. Auch in der Europäischen Union sind Strände voller Plastikmüll längst traurige Normalität. Die S&D-Fraktion unterstützt deswegen das Ziel, alle Kunststoffverpackungen bis 2030 wiederverwertbar zu machen und verschiedene Einwegplastik-Produkte wie Trinkhalme, Besteck, Teller oder dünne Tüten zu verbieten.

■ Verschmutzungen mit Paraffin an der niedersächsischen Nordseeküste und den Inseln sind leider nicht selten und stellen eine große Belastung für Mensch und Umwelt dar. Künftig müssen daher mit Paraffin beladene Schiffstanks in den Häfen besser ausgewaschen werden. Die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten setzen sich außerdem dafür ein, die Regeln für die Abgabe von Schiffsmüll im Rahmen der Richtlinie für Hafenauffangeinrichtungen so zu gestalten, dass möglichst wenig Müll in den Meeren landet.

■ Im Juni 2018 hat der Europäische Gerichtshof Deutschland verurteilt, weil es zu wenig gegen die hohe Nitratbelastung im Grundwasser getan hat. Damit dieses Grundwasser weiter gefahrlos getrunken werden kann, muss es mit großem Aufwand aufbereitet werden. Die hohen Aufbereitungskosten tragen die Verbraucherinnen und Verbraucher. Mit der Novelle der Trinkwasserrichtlinie

hat sich die S&D-Fraktion daher für den Wasserschutz eingesetzt. Das Recht auf sauberes Trinkwasser für alle Menschen Europas konnte gegen die konservative Mehrheit nicht durchgesetzt werden, doch bringt die neue Richtlinie Verbesserungen in der Wasserqualität und fördert den Zugang zu Trinkwasser in der Europäischen Union.

“  
**SAUBERES WASSER IST FÜR UNS ALLE  
LEBENSNOTWENDIG. DASS DIESE  
RESSOURCE ALS ÖFFENTLICHES  
GUT GESCHÜTZT UND NICHT ZUR  
HANDELSWARE WIRD, MUSS IMMER  
SICHERGESTELLT WERDEN.**

”



## Ein digitales Europa

“  
DIE FREIHEIT DES INTERNETS MUSS ERHALTEN  
BLEIBEN. GEFÄHRLICHE TECHNIKEN WIE  
UPLOADFILTER SIND NICHT AKZEPTABEL.  
”

■ Serien auf der Zugfahrt schauen, im Urlaub eine Sprachnachricht an die Freunde zuhause verschicken und dank aktueller Verkehrsdaten den Stau auf der Autobahn umfahren: Schon längst erleichtert der **digitale Fortschritt** unser Leben. Deswegen müssen viele Gesetze an die Realität angepasst und Regeln für Innovationen geschaffen werden.

■ Die S&D-Fraktion hat sich im Europäischen Parlament dafür eingesetzt, dass das Urheberrecht für den digitalen Binnenmarkt fit gemacht wird. Die Digitalisierung hat unsere Art der Kommunikation verändert und durch Plattformen können Nutzerinnen und Nutzer selbst Inhalte generieren, hochladen und Wissen mit Anderen teilen. Die gemeinnützige Online-Enzyklopädie Wikipedia ist ein Beispiel dafür. Eine konservative Mehrheit hat verhindert, dass Nutzerinnen und Nutzer in den Mittelpunkt dieser Entwicklung gestellt werden, sondern stattdessen Be-

sitzansprüche der Verwerter gestärkt werden. Es besteht die Gefahr, dass Inhalte von Nutzerinnen und Nutzern unter den Generalverdacht einer Urheberrechtsverletzung gestellt werden und vorher durch Algorithmen (**Uploadfilter**) geprüft und fälschlicherweise geblockt werden.

■ Autonomes Fahren wird die Mobilität verändern und große Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger Europas mit sich bringen. Damit die Vision des selbstfahrenden Autos jedoch real werden kann, braucht es Mobilfunknetze, die die Kommunikation unter den Autos ermöglichen und ohne Verzögerung große Mengen an Daten übermitteln können. Die S&D-Fraktion setzt sich deswegen dafür ein, dass die **5G Mobilfunknetze** in ganz Europa schnell ausgebaut werden, damit digitaler Fortschritt nicht nur in großen Ballungszentren, sondern auch in ländlichen Regionen ankommt.



# Sozialdemokratische Politik im Europäischen Parlament

“  
DIE EU BEDEUTET FÜR UNS EINEN GEWINN AN  
SOVERÄNITÄT. NUR DURCH DIESE ZUSAMMENARBEIT  
HABEN WIR IN DER WELT GEWICHT.  
”

■ Seitdem 1952 erstmals die Parlamentarische Versammlung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) zusammenkam, gibt es eine sozialdemokratische Gruppierung in Europa. Auch wenn diese Versammlung nicht von den Bürgerinnen und Bürgern Europas gewählt wurde, gilt sie doch als die Geburtsstunde des Parlamentes. Aus der EGKS wurde die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und 1979 durften die Bürgerinnen und Bürger ihr Parlament erstmals direkt wählen. Das Parlament erkämpfte sich immer mehr Kompetenzen und Rechte, die zum letzten Mal 2007 im **Vertrag von Lissabon** erweitert wurden.

■ Heute besteht das Parlament aus 751 Abgeordneten. 25 Prozent von ihnen gehören zur S&D-Fraktion – unter ihnen auch **27 SPD-Europaabgeordnete** aus Deutschland. Die S&D-Fraktion besteht als einzige Fraktion im Parlament aus Abgeordneten aller Mitgliedsstaaten.

■ Die S&D-Fraktion steht für eine integrative europäische Gesellschaft, die auf den Prinzipien Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Vielfalt und Gerechtigkeit beruht. Die Politikerinnen und Politiker engagieren sich für soziale Gerechtigkeit, Arbeitsplätze und Wachstum, Verbraucherrechte, nachhaltige Entwicklung, Finanzmarktreformen und Menschenrechte, um ein stärkeres und demokratischeres zu schaffen. Höchste Priorität der S&D-Fraktion ist es, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und dafür zu sorgen, dass die Gesellschaft gerechter und die Märkte fairer werden. Die Fraktion will den Menschen das **Vertrauen in die EU** und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft zurückgeben.



S&D



## Gute Arbeitsbedingungen für ein gutes Leben

“  
DIE SOZIALE DIMENSION DER EU MUSS ENDLICH ERKENNBARER UND STÄRKER WERDEN. NUR BINNENMARKT IST ZU WENIG, UM DIE AKZEPTANZ DER EUROPÄISCHEN UNION DAUERHAFT ZU SICHERN.  
”

■ Von Beginn an standen die Wirtschaftsbeziehungen in der EU im Mittelpunkt. Doch eine gute wirtschaftliche Lage gibt es nur im Einklang mit guten Bedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Mit der Entsenderichtlinie hat die EU einen wichtigen Erfolg errungen. Die S&D-Fraktion hat im Europäischen Parlament durchgesetzt, den **Missbrauch von entsandten Arbeiterinnen und Arbeitern** aus anderen Ländern zu beenden, die allzu oft einen Hungerlohn erhalten, zu langen Arbeitszeiten gezwungen werden und unter schockierenden Bedingungen leben. Schlupflöcher im veralteten Rechtsrahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die vorübergehend in einem anderen EU-Land arbeiten, wurden geschlossen. Nun gilt in der Union endlich der Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“. Situationen wie zum Beispiel in den Schlachtbetrieben im Oldenburger Land gehören so der Vergangenheit an, wenn die

Regeln konsequent durch die nationalen Behörden durchgesetzt werden.

■ Außerdem setzt sich die S&D-Fraktion für ein Verbot unbezahlter Praktika und bessere Bedingungen bei der Elternzeit oder der Pflege von Angehörigen ein. Ein weiteres Anliegen der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist die Verwirklichung eines **Mindestlohns** in der ganzen Europäischen Union, der sich am nationalen Durchschnittslohn bemisst.

■ Gute Arbeitsbedingungen fördern die Angleichung der Regionen in der EU untereinander. Wenn die Voraussetzungen für ein gutes Leben in der EU vergleichbar sind, profitieren alle Europäerinnen und Europäer. Strukturfonds und staatliche Mittel können nur einen Teil dazu beitragen, wichtiger sind gute Arbeitsbedingungen und hohe Sozialstandards in ganz Europa.



## Der Jugend in der EU eine Zukunft geben

“ DAMIT DIE EU EINE ZUKUNFT HAT, BRAUCHT EUROPAS JUGEND EINE ZUKUNFT. DAFÜR MÜSSEN WIR SORGEN. ”

■ Die **Jugendarbeitslosigkeit** in Europa ist eines der drängendsten Probleme, die die Staatengemeinschaft angehen muss. Im August 2018 lag die Arbeitslosenquote der 15-24-Jährigen in Griechenland bei 39,1 Prozent, in Spanien und Italien waren rund ein Drittel der Jugendlichen arbeitslos und in Frankreich jeder fünfte. Im Durchschnitt waren 14,8 Prozent der jungen Menschen ohne Arbeit.

■ Die Zahlen zeigen, dass gerade in südeuropäischen Ländern eine ganze Generation abgehängt wird. 2012, als die Jugendarbeitslosigkeit in der EU auf dem höchsten Stand war, drängte die S&D-Fraktion die Kommission dazu, die **Jugendgarantie** einzuführen. Sie sorgt dafür, dass jede Person unter 25 Jahren binnen vier Monaten nach Anmeldung beim Arbeitsamt ein gutes Angebot für einen Arbeitsplatz, eine Ausbildung, ein Praktikum oder eine Lehre erhält. Seit ihrem Start im Jahr 2014 haben über zehn Millionen

europäische Jugendliche davon profitiert. Die S&D-Fraktion setzt sich dafür ein, dass die Jugendgarantie zu einem dauerhaften Bestandteil der EU-Beschäftigungspolitik wird und zugleich ausgeweitet wird.

■ Jungen Menschen einen Ausbildungsabschnitt in einem anderen EU-Land zu ermöglichen und sie von Europa zu begeistern, ist das Ziel des Erasmus+ Programms. Während der Ausbildung, der Schulzeit oder des Studiums unterstützt die Europäische Union Auslandsaufenthalte an einer Partneruniversität oder ein Praktikum in einem Betrieb. Allein für die Hochschulen im Bereich Weser-Ems werden 2,4 Mio. Euro im Jahr 2018 zur Verfügung gestellt. Doch die Anzahl der Anträge auf Förderung übersteigt die der Bewilligungen weit. Die S&D-Fraktion fordert deswegen eine **deutliche Ausweitung** der Haushaltsmittel für das Erasmus+ Programm.



# „In Vielfalt geeint“ Motto und Versprechen der Europäischen Union

■ Unser Zusammenleben in der Europäischen Union ist durch Absprachen und Regeln organisiert, auf die wir uns auf Grundlage unserer Werte und Vorstellungen geeinigt haben. Bei aller regionalen Verschiedenheit ist die **Solidarität** unter den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union das, was sie im Innersten zusammenhält. Jede Regierung kannte die Bedingungen und hat sich in Kenntnis dieser Grundsätze für einen Beitritt zu dieser Wertegemeinschaft entschieden.

■ Die Regierungen einzelner Länder entfernen sich derzeit von diesen vereinbarten Werten. Diese einseitige Vertragsauflösung können wir nicht hinnehmen. Eine Europäische Union à la carte gibt es nicht. Die S&D-Fraktion hat sich dafür eingesetzt, dass ein Rechtsstaatsverfahren gegen Ungarn eingeleitet wird, da die Freiheit der Wissenschaft in Ungarn in Gefahr ist, es Einschränkungen der Meinungsfreiheit gibt und Korruptionsvorwürfe im Raum stehen. Ebenso haben sich die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten dafür eingesetzt, dass ein **Rechtsstaatlichkeitsverfahren** gegen Polen eingeleitet wird, weil dort die Unabhängigkeit der Justiz bedroht ist. Es ist gut, dass die Europäische Kommission, als Hüterin der Verfassung, eingeschritten ist und die polnische Regierung vor dem Europäischen Gerichtshof verklagt hat. In der Europäischen Union muss auch weiterhin die Stärke des Rechts und nicht das Recht des Stärkeren gelten.

■ Die letzten Jahre haben gezeigt, dass das Dublin-Abkommen zum Umgang mit geflüchteten Menschen nicht funktioniert. Das Europäische Parlament hat eine Reform verabschiedet, aber die Mitgliedsstaaten haben die Abstimmung und damit dringend nötige Verbesserungen verschleppt. Die S&D-Fraktion fordert deswegen, einen neuen Vorschlag zu unterbreiten, der die **Verantwortung** gerecht zwischen den Mitgliedsstaaten aufteilt. Die Europäische Union sollte daher Kommunen unterstützen, die freiwillig geflüchtete Menschen aufnehmen und schnellstmöglich sicherstellen, dass keine Menschen mehr im Mittelmeer ertrinken. **Seenot-Rettung** muss durch die Europäische Union organisiert und finanziert werden und darf nicht privaten Retterinnen und Rettern aufgebürdet werden.

WE ARE

EUROPE ★

BABY

Europa?  
Jetzt erst recht!

“  
DIE EUROPÄISCHE UNION IST ZU WERTVOLL, UM SIE  
DEN NATIONALISTEN ZU ÜBERLASSEN. VERTEIDIGEN  
WIR UNSERE ZUKUNFT. JETZT ERST RECHT!  
”

■ Nach der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs ist die EU als ein Projekt des Friedens, der Freiheit und der Demokratie gestartet. Die Achtung der Menschenwürde, die friedliche Zusammenarbeit, die Gleichheit und die Solidarität verbinden uns in Europa. Dabei ist die Europäische Union immer Realität und Zukunftsentwurf zugleich. Einerseits streitet das Parlament über Details der neuen EU-Öko-Verordnung oder darüber, wie Hausfassaden brandsicher werden, andererseits muss die EU jeden Tag vor Nationalisten, die das Rad der Zeit zurückdrehen wollen, beschützt werden.

■ Die EU ist für uns ein Glücksfall: Seit über 73 Jahren leben wir zwischen den EU-Mitgliedsstaaten in Frieden. Diese Stabilität hat es so noch nicht auf dem europäischen Kontinent gegeben. Allein dafür lohnt es sich zu kämpfen.

■ Die EU ist die Antwort auf die Heraus-

forderungen, die ein Mitgliedsland in der globalisierten Welt allein nicht mehr bewältigen kann. Nur zusammen können wir verantwortungsvolle und einflussreiche Partner sein. Nur mit einer gemeinsamen Stimme können wir dazu beitragen, Frieden, Demokratie und Nachhaltigkeit zu erhalten.

Es gibt noch viel zu tun

- für eine **soziale** Europäische Union, die sich für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzt.
- für eine **solidarische** Europäische Union, die zusammensteht und sich nicht von Nationalisten spalten lässt.
- für eine **starke** Europäische Union, die den Rechtsstaat achtet.
- Für eine **digitale** Europäische Union, die unsere Daten schützt und unsere Zukunft sichert.



# Lebenslauf

■ Seit November 2016 darf ich die Region Weser-Ems im Europäischen Parlament als Abgeordneter vertreten. Ich bin Mitglied der Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Für die Region arbeite ich im Haushaltsausschuss, dem Umweltausschuss und dem Rechtsausschuss, wobei mit insbesondere die Gestaltung der digitalen Gesellschaft am Herzen liegt. Ich bin zudem gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Abgeordneten im Europäischen Parlament und habe mir das Ziel gesetzt, den Zugang zu kostengünstigen und hochwertigen Medikamenten für Alle zu erreichen.

■ Geboren wurde ich 1985 im schönen Otterndorf. Aufgewachsen bin ich in der Region Elbe-Weser und habe in Apensen und Buxtehude gelebt. 2003 bin ich in die SPD eingetre-

ten, war zuvor aber schon bei den Jusos aktiv und habe die Arbeit des SPD-Jugendverbandes in Buxtehude mitaufgebaut.

■ Nach meinem Abitur an der Halepaghen-Schule und anschließenden Zivildienst bei der Lebenshilfe zog ich 2006 zum Studium nach Osnabrück und studierte dort Rechtswissenschaften. Im gleichen Jahr wurde ich zum stellvertretenden Landesvorsitzenden der Jusos Niedersachsen gewählt und habe dieses Amt vier Jahre ausgeübt. Von 2011 bis 2015 gehörte ich zudem als Hinzugewählter Bürger dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung der Stadt Osnabrück an. Seit 2011 bin ich zudem Mitglied des SPD-Unterbezirksvorstandes Osnabrück und seit 2015 Mitglied im SPD-Bezirksvorstand Weser-Ems.

■ Nach Abschluss meines Jura-Studiums, habe ich an der University of Hull einen LL.M. erworben und während meines Referendari-

ats an der Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer das verwaltungsrechtliche Ergänzungsstudium absolviert. Seit 2016 bin ich als Rechtsanwalt zugelassen.

■ Seit 2017 bin ich Vorsitzender der Europa-Union im Kreisverband Osnabrück Stand und Land.

“  
**DANK MEINER ELTERN BIN ICH SEIT MEINER JUGEND POLITISCH AKTIV. ALS ABGEORDNETER ARBEITE ICH VOLLER ÜBERZEUGUNG FÜR DIE REGION IN EUROPA.**  
”

# Links

## **Tiemo Wölken, MdEP:**

[www.tiemo-woelken.de](http://www.tiemo-woelken.de)

## **Die SPD-Abgeordneten im Europäischen Parlament:**

[www.spd-europa.de](http://www.spd-europa.de)

## **Die S&D-Fraktion im Europäischen Parlament:**

[www.socialistsanddemocrats.eu/de](http://www.socialistsanddemocrats.eu/de)

## **Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung:**

[www.mb.niedersachsen.de](http://www.mb.niedersachsen.de)

## **Europa für Niedersachsen:**

[www.europa-fuer-niedersachsen.niedersachsen.de](http://www.europa-fuer-niedersachsen.niedersachsen.de)

## **EU-Förderung in Niedersachsen:**

[projektatlas.europa-fuer-niedersachsen.de](http://projektatlas.europa-fuer-niedersachsen.de)

## **Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen:**

[www.eiz-niedersachsen.de](http://www.eiz-niedersachsen.de)

## **Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland:**

[www.europarl.europa.eu/germany/de/service](http://www.europarl.europa.eu/germany/de/service)

## **Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland:**

[ec.europa.eu/germany/home\\_de](http://ec.europa.eu/germany/home_de)

## **Europa vor Ort in Niedersachsen:**

[ec.europa.eu/germany/content/europa-vor-ort-niedersachsen\\_de](http://ec.europa.eu/germany/content/europa-vor-ort-niedersachsen_de)

## **Beratungsstelle für Rechtsprobleme im Binnenmarkt (SOLVIT)**

[ec.europa.eu/solvit/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/solvit/index_de.htm)



## **Impressum**

**Herausgeber | V.i.S.d.P.** Tiemo Wölken MdEP

Johannisstraße 12g

49074 Osnabrück

Friesenstraße 58

26789 Leer

[www.tiemo-woelken.de](http://www.tiemo-woelken.de)

[info@tiemo-woelken.de](mailto:info@tiemo-woelken.de)

**Redaktion** Gero Peters  
Jorid Thomsen

**Layout** Mathias Wortmann  
[www.ipnext.de](http://www.ipnext.de)

**Fotos** European Parliament 2018  
stock.adobe.com: © mangostock, © Karin & Uwe Annas

**Stand** Oktober 2018

woelken.eu



woelken



twoelken



woelken